BUNDESSOZIALGERICHT

Beschluss

in dem Rechtsstreit

Az: B 4 AS 109/08 S

L 15 AR 20/08 AB (LSG Nordrhein-Westfalen)
S 21 AS 255/06 (SG Detmold)

……..,

Klägerin und Beschwerdeführerin,

g e g e n

GT aktiv GmbH Arbeitsvermittlung,
Friedrich-Ebert-Straße 31, 33330 Gütersloh,

Beklagte und Beschwerdegegnerin.

Der 4. Senat des Bundessozialgerichts hat am 8. Dezember 2008 durch den Vorsitzenden Richter Prof. Dr. S c h l e g e l sowie den Richter Dr. V o e l z k e und die Richterin S. K n i c k r e h m beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen den Beschluss des Landessozialgerichts Nordrhein-Westfalen vom 19. Juni 2008 - L 15 AR 20/08 AB - wird als unzulässig verworfen.

Außergerichtliche Kosten des Beschwerdeverfahrens sind nicht zu erstatten.

Hinweis: Auch Teile der Urteilssammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.

JLaw – Gesetze und Urteile (mobile App)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
JLaw – für Android
JLaw – für iOS

G r ü n d e :

1 Die Klägerin hat mit Schreiben vom 27.10.2008 gegen den vorgenannten Beschluss Beschwerde eingelegt. Mit dieser Entscheidung hat das Landessozialgericht (LSG) das Gesuch der Klägerin, den Richter L. wegen Besorgnis der Befangenheit abzulehnen, zurückgewiesen.

2 Die Beschwerde der Klägerin ist unzulässig. Der Beschluss des LSG vom 19.6.2008 ist, worauf das LSG in der Entscheidung zutreffend hingewiesen hat, gemäß § 177 SGG nicht mit der Beschwerde an das Bundessozialgericht anfechtbar.

3 Die Verwerfung des Rechtsmittels der Klägerin erfolgt ohne Beteiligung der ehrenamtlichen Richter in entsprechender Anwendung des § 169 SGG.

4 Die Kostenentscheidung beruht auf entsprechender Anwendung des § 193 Abs 1 SGG.

Hinweis: Auch Teile der Urteilssammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.

JLaw – Gesetze und Urteile (mobile App)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile

JLaw – für Android
JLaw – für iOS